



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
3. Sitzung des Kulturausschusses
am Montag, dem 12.12.2011
im Sitzungsraum der Sparkasse Kamen, 2. Obergeschoss

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD
Herr Roland Borosch
Herr Joachim Eckardt
Herr Kaya Gercek
Herr Thomas Greif
Frau Astrid Gube
Herr Daniel Heidler
Frau Christine Hölling
Herr Heiko Klanke
Herr Günter Riech

CDU
Frau Ursula Brägelmann
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Rüdiger Plümpe
Herr Franz Hugo Weber

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Alexandra Möller
Frau Anke Schneider

DIE LINKE / GAL
Herr Klaus Goehrke

Ortsvorsteher
Herr Heinz Henning
Herr Ulrich Klein

Verwaltung

Herr Robert Badermann
Herr Peter Blasey
Herr Christian Frieling
Herr Jörg Höning
Frau Ines Maruhn
Herr Alexander Schröder
Frau Andrea Sternal
Herr Alfred T. Supper

Gäste

Herr M. Weinert

Entschuldigt fehlten

Herr Jochen Müller
Herr Martin Wiegemann
Frau Nicola Zühlke

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Klanke**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Anwesenden und dankte den Herren Wenge und Alt vom Sparkassenvorstand für die Einladung, diese Sitzung in den Räumen der Sparkasse Kamen abhalten zu dürfen.

Herr **Wenge** begrüßte die Ausschussmitglieder und freute sich über die Tradition, dem Kulturausschuss zur letzten Sitzung im Kalenderjahr als Gastgeber dienen zu können. Die enge Verknüpfung der städtischen Kulturarbeit und die Verpflichtung der Sparkasse Kamen als Finanzpartner in diesem Bereich biete ein gutes und erfolgreiches Forum, auch für die Zukunft, in dieser Stadt. Er wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Kindertheater in der Spielzeit 2012 / 2013	103/2011
2	Projekte im Rahmen der Schulkultur	111/2011
3	Musikschule Rückblick 2011 - Vorschau 2012 mündlicher Bericht	
4	Stadtbücherei Rückblick 2011 - Vorschau 2012 mündlicher Bericht	
5	Städt. Museum Rückblick 2011 - Vorschau 2012 mündlicher Bericht	
6	Rathausgalerie Bericht der Verwaltung	
7	Musikerinitiative "Laut und Lästig" Rückblick 2011 - Vorschau 2012	
8	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Honorarkosten Kindertheater 2012 / 2013	104/2011
2	Zuschussgewährung "Laut und Lästig" für das Jahr 2011	096/2011
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
103/2011

Kindertheater in der Spielzeit 2012 / 2013

Beschluss:

Dem zur nächsten Saison im Bereich Kindertheater vorgesehenen Angebot wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.
111/2011

Projekte im Rahmen der Schulkultur

Die Projekte im Rahmen der Schulkultur wurden zur Kenntnis genommen. Herr **Klanke** dankte dem Arbeitskreis für seine Mitwirkung.

Herr **Goehrke** fragte nach, ob auch für das kommende Haushaltsjahr geplant sei, die kulturelle Unterstützung fortzusetzen.

Herr **Frieling** konnte dieses bestätigen.

Zu TOP 3.

Musikschule Rückblick 2011 - Vorschau 2012
mündlicher Bericht

Herr **Schröder** befand für die Musikschule Kamen, dass das Jahr 2011 ein gutes Jahr gewesen sei. Mit großer Zufriedenheit sieht er die Zusammenarbeit der Schulen und der Musikschule. Die Städt. Musikschule Kamen ist in der Lage allen Grundschulkindern ein Musikangebot zu unterbreiten.

Herr Schröder dankte dem Förderverein und auch dem Vorstand der Sparkasse Kamen, die es ermöglichen, außerhalb des engen Haushaltplanes weitere Instrumente zu kaufen. Ohne diese Spenden wäre die Arbeit in der Musikschule deutlich erschwert.

Der musikalische Austausch mit der Partnerstadt Montreuil - Juigne gestaltet sich sehr gut und werde weiterhin ausgebaut.

Herr **Klanke** dankte Herrn Schröder für die Ausführungen und bat diesen Dank auch an die Musikschullehrer weiterzugeben.

Herr **Eckardt** erinnerte an den gemeinsamen Kunst-Abend der Musikschule und der Künstlergruppe Schieferturm e.V. und sprach die Hoffnung aus, dass auch die weiterführenden Schulen in Kamen sich an gemeinsamen Aktionen beteiligen.

Herr **Weber** fragte nach, wie viel Schüler aus dem Programm „Erlebnis Musik“ in die Kurse der Musikschule wechseln.

Herr **Schröder** freute sich mitteilen zu können, dass über 50 % sich an der Musikschule weiterbilden. Auch sei eine individuelle Betreuung immer noch gewährleistet.

Das Konzept „Erlebnis Musik“ sei gut und die Musikschule auf dem richtigen Weg, so Herr **Klanke**.

Herr **Goehrke** fragte nach, ob es denn auch eine Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Kamen gäbe.

Herr **Schröder** erwiderte, dass bereits Gespräche stattgefunden hätten, zur Zeit gebe es aber noch keine Möglichkeit einen gemeinsamen Unterricht durchzuführen.

Herr **Klanke** sah nun allerdings auch langsam die Grenzen der Möglichkeiten der Musikschule Kamen erreicht.

Zu TOP 4.

Stadtbücherei Rückblick 2011 - Vorschau 2012
mündlicher Bericht

Frau **Sternal** erklärte, dass die Städt. Bücherei 2011 ihre drei Aufgabenfelder, die Informations- und Literaturversorgung der Kamener Bevölkerung, die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und die Bildungsarbeit, insbesondere bei der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, trotz immer knapper werdender Ressourcen wieder sehr erfolgreich abdecken konnte.

Die Leseförderung stellt sich insofern dar, dass der Elternbesuchsdienst des Jugendamtes Gutscheine an die Eltern ausgibt, in jede Schultüte der Kamener I-Dötzchen wird ein Büchereiausweis verteilt und bis jetzt wurden bereits 51 Medienkisten an die Kamener Schulen ausgegeben. Allein die LeseSpektakelWochen wurden mit 25 Veranstaltungen an den Kamener Grundschulen ausgeführt. Auch Bastel- und Vorlesenachmittage wurden in der Bücherei durchgeführt. Das jährliche Highlight „SommerLeseClub“, welches mit großer Unterstützung durch die Sparkasse Kamen initiiert ist,

wird mit großer Akzeptanz von Kamener Schülern und Jugendlichen angenommen. Frau Sternal verwies auf die verschiedensten Veranstaltungen, wie Erzählabende, Autorenlesungen, Kabarettveranstaltungen und auch die Nacht der Bibliotheken am 11. November. Die Bücherei war an diesem Tag bis Mitternacht geöffnet. Live-Musik und Comedy bildeten einen schönen Kontrast zur Möglichkeit, sich auch um diese Zeit noch Bücher auszuleihen. Dieses sei nun ja auch das Hauptangebot der Bücherei Kamen und es zeichnet sich ab, in diesem Jahr über 80.000 Besucher begrüßen zu können.

Für 2012 steht bereits fest, dass Kamen sich wieder am „Mord am Hellweg“ beteiligt. Diese überregionale Aktion wird bereits zum sechsten Mal durchgeführt.

Frau Sternal freute sich, dass in 2012 wieder eine Ausbildungsstelle bereitgestellt werden kann, denn es werden alle Kräfte benötigt, um die durchgeführten Aktionen in Zukunft weiterzuführen.

Herr **Klanke** dankte im Namen des Kulturausschusses dem Team der Städt. Bücherei Kamen für die wirklich gute Leistung und bekräftigte aus eigener Erfahrung die gute Atmosphäre bei Lesungen im Alten Rathaus.

Zu TOP 5.

Städt. Museum Rückblick 2011 - Vorschau 2012
mündlicher Bericht

Herr **Badermann** erinnerte an die vielen Ausstellungen im Haus der Stadtgeschichte, vor allem an die „Mensch und Fluss“ im Februar 2011, die erforderte, dass sämtliche Räume des Museums umgestaltet werden mussten. Der Umbau bildete die Grundlage, um die Dauerausstellung im Städtischen Museum neu zu konzipieren und aufzustellen. Herr Badermann lud die Mitglieder des Kulturausschusses ein, sich von den neuen Räumlichkeiten ein eigenes Bild zu machen.

Die verschiedensten Kunstaussstellungen im Rahmen der RathausGalerie lockten viele Zuschauer in Räumlichkeiten seines Hauses. Die Zusammenarbeit mit der VHS Kamen-Bönen bescherte im November die interessante Japan-Ausstellung mit verschiedensten Vorträgen und Aktionen.

Auch das städtische Archiv erfreut sich eines regen Zuspruches, immerhin 267 Bürger nutzten die Möglichkeit, in den städtischen Archiven zu nachzuforschen.

Für 2012 sind wieder große Ausstellungen geplant, vor allem die Ausstellung „Bilderbühnen“ aus dem Museum Beeskow im Februar 2012. Natürlich wird es auch weitere Ausstellungen im Rahmen der RathausGalerie und Aktionen des Museumsfördervereines geben.

Herr **Klanke** dankte Herrn Badermann und bat diesen Dank an die Kollegen im Museum weiterzugeben, da dort doch mit geringen Mitteln viel erreicht wird. Die nun renovierten Räumlichkeiten würden, dass habe er in vielen Gesprächen mit Besuchern und Künstlern erfahren, die Ausstellungsstücke viel besser zur Geltung bringen.

Zu TOP 6.

Rathausgalerie Bericht der Verwaltung

Herr **Frieling** konnte von insgesamt 12 Ausstellungen im Rahmen der RathausGalerie berichten, die in den Räumen des TECHNOPARKs, der Sparkasse Kamen, dem Haus der Stadtgeschichte und im Foyer der Stadthalle Kamen stattfinden konnten. Die bisherige Ausstellungsorganisatorin, Frau Saskia Holtsträter, kann ab dem 01.01.2012 die Aufgabe aus persönlichen Gründen leider nicht mehr wahrnehmen, allerdings habe man bereits mit Frau Lieberknecht - Krinke eine adäquate Nachfolgerin gefunden, die sich ab Januar um diese Aufgabe kümmern wird.

Herr Frieling informierte den Ausschuss über die bereits angesprochene Ausstellung „Bilderbühnen“ aus Beeskow. Und neben dem Künstler W. Wulff aus Soest würden auch wieder regionale Künstler an den verschiedenen Standorten der RathausGalerie ausstellen.

Herr **Klanke** dankte der Verwaltung und freute sich, dass durch die Hinzugewinnung der Ausstellungsmöglichkeit in den Räumen der Sparkasse Kamen mehr Bürgern die Kunst vorgestellt werden könne. Auch der Kulturausschuss ist gefordert, den Einladungen zu diesen Ausstellungen zu folgen. Und es beweise, Kunst „läuft“ in Kamen. Herr Klanke wies auch auf viele private Ausstellungen hin, zu denen er immer wieder eingeladen wird.

Zu TOP 7.

Musikerinitiative "Laut und Lästig" Rückblick 2011 - Vorschau 2012

Herr **Weinert**, Vertreter der Musikerinitiative, berichtete über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr, insbesondere über das „Laut & Lästig Open Air“ an der Gesamtschule Kamen und stellte das zukünftige Programm vor. Er freute sich über den guten Austausch auch mit anderen Musikerinitiativen, z.B. in Unna.

Herr **Klanke** dankte Herrn Weinert und bat darum, diesen Dank mit in den Verein zu nehmen, da diese Nachwuchsförderung einen wesentlichen Bestandteil der kulturellen Zukunft darstellt.

Herr **Eckardt** freute sich, dass in der letzten Stunde ein interessanter Überblick über die Kamener Kultur aufgezeigt werden konnte. Nicht nur die „Winterwelt“ und die „Altstadtparty“, sondern die kreativen Menschen, die in der Stadt Kamen Kultur betreiben, zeigen diesen wichtigen Stellenwert in der Gemeinschaft.

Zu TOP 8.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr **Frieling** berichtete zum Projekt „Über Wasser Gehen“, dass der erste Förderantrag abgelehnt worden sei. Von der Kulturmetropole seien insgesamt 10 Projekte übernommen worden, die in einem Bildband vorgestellt würden. Dieser Bildband sei ab dem Frühjahr 2012 erhältlich und werde dem Kulturausschuss zur Verfügung gestellt.

Zum „Kulturrucksack“ konnte Herr Frieling berichten, dass gemeinsam mit der Stadt Bergkamen ein gemeinsames Theaterprojekt „Kulturschock“

projektiert sei, zu dem man sich entsprechende Zuschüsse erhoffe.
Für das Abiturprüfungsfach Deutsch am Städtischen Gymnasium und der Gesamtschule Kamen, soll das Theaterstück „Iphigenie auf Tauris“ aufgeführt werden. Nachfragen der Nachbargemeinden Bönen und Bergkamen zielen darauf hinaus, dass auch deren Abiturklassen diese Vorführung in der Konzertaula Kamen besuchen würden.

Herr Bürgermeister **Hupe** stellt nun Herrn Jörg Höning als Nachfolger für Herrn Peter Blasey vor, der die Freizeitphase der Altersteilzeit in Anspruch nehme. Herr Hupe dankte Herrn Blasey für die jahrelange gute Zusammenarbeit im Fachbereich Kultur.

Herr **Klanke** schloss sich im Namen des Kulturausschusses diesem Dank an und erinnerte an die Erfahrung und den Überblick bei der Stückebeschaffung.

Herr Klanke stellte fest, dass es keine weiteren Mitteilungen und Anfragen gab.

Herr Klanke schloss die Sitzung um 19.00 Uhr.

gez. Klanke
Vorsitzender

gez. Frieling
Schriftführer